

**Deutscher Sportakrobatik Bund
KFL-Programm**

Konzept zur Förderung des Leistungssportnachwuchses
Stand Oktober 2019



**Konzept zur Förderung des
Leistungssportnachwuchses des DSAB**

(KFL-Programm)

Deutscher Sportakrobatik Bund KFL-Programm

Konzept zur Förderung des Leistungssportnachwuchses
Stand Oktober 2019



Inhalt

(KFL-Programm)	1
Vorwort	3
1. Allgemeines.....	5
2. Wettkampfformen.....	5
3. Auszeichnungen	5
4. Startgeld.....	6
5. Teilnahmeberechtigung.....	6
6. Alter der Teilnehmer und Wettkampfstufen	6
6.1. Levelstruktur	6
7. Wettkampf Struktur	6
8. Zusammensetzung und Berechnung	7
9. Einzelwettkämpfe.....	7
10. Mannschaftswettkämpfe	7
10.1. Größe der Mannschaft und Ergebnisermittlung	7

Vorwort

Die „Federation International de Gymnastique“ (FIG) hat zur Entwicklung der Sportakrobatik ein Programm aufgesetzt, das den Ansprüchen des Leistungssports, sowie dem des Breitensports gerecht wird. Das „Age Group Development and Competiton Program“ der FIG bildet die Basis für die unteren Altersklassen, um sie an die Anforderungen des Wettkampfprogramms „Age Group 11-16“ heranzuführen. Es bietet aber gleichzeitig die Möglichkeit Sportakrobatik ohne die Anforderungen des Leistungssports auszuüben.

Die FIG hat ihr „Developement Program“ vor allen Dingen für Verbände entwickelt, die den Anschluss im Nachwuchsbereich noch suchen und kein eigenes entsprechendes Programm haben. Die Grundgedanken des Programms der FIG sollen vom KFL-Programm des Deutschen Sportakrobatik Bundes (DSAB) übernommen werden und hier Teil des „High Performance Streams“ übernehmen. Der Bereich des „Participation Streams“ wird in der Breitensportkommission diskutiert und geregelt. Allerdings sind nach unserer Auffassung einige Anpassungen im „High Performance Stream“ vorzunehmen. Die Auswahl der Elemente im FIG Programm ist nach unserer Meinung zu gering und trägt auch nicht zum Gedanken der Leistungssteigerung bei, da beim FIG Programm fünf Jahre lang die gleichen Elemente geturnt werden können. Auch denken wir, dass die maximale Altersspanne von vier Jahren konträr den Anforderungen des „Age Group Program 11-16“ und der Folgeprogramme ist, bei denen die Altersdifferenz fünf Jahre (11-16), bzw. sechs Jahre (12-18 und 13-19) beträgt.

Während bei der FIG zwei Level mit bis zu fünf Altersklassen im „High Performance Stream“ Bestehen, sind wir der Meinung, dass eine dreistufige Einteilung besser ist, zumal die unterste Stufe, künftig „Level 1“ als Einstiegsklasse für beide Richtungen, die Leistungssportentwicklung und den Breitensport dienen soll. Bei der Aufteilung sollen Wettkämpfe für den Level 1 nur auf Landesebene möglich sein. Ein Vergleich auf Bundesebene soll erst ab der zweiten Stufe, ab „Level 2“, durchgeführt werden. Mit der Stufe 3, dem „Level 3“, wird dann die Basis geschaffen, in das FIG „Age Group 11-16“ Programm nahtlos wechseln zu können.

Grundlage für die Zusammenstellung der Elemente, die zur Auswahl für die Übungen in den unterschiedlichen Level dienen, war, dass in den Reihen eine Steigerung der Schwierigkeit erfolgt und somit eine Steigerung der Leistungsanforderung existiert. Gleichzeitig kann jede Reihe als methodische Reihe benutzt werden um zum Zielelement aus dem AG 11-16 Programm hinzuführen.

Dass bei den individuellen Elementen keine Bindung an die Levels erfolgt, kommt deshalb zustande, dass zum einen es gerade für die Herren sehr schwierig ist gerade bei Flexibility schwierigere Elemente zu turnen und zum anderen, dass die FIG die Anforderungen an die individuellen Elemente deutlich vereinfacht.

Deutscher Sportakrobatik Bund

KFL-Programm

Konzept zur Förderung des Leistungssportnachwuchses
Stand Oktober 2019



Für die Entscheidung, auf Bundesebene nur einen Mannschaftswettbewerb, den „Deutschen Fördergruppenpokal“ durchzuführen, gibt es mehrere Gründe.

Anpassend an das Nachwuchsleistungssport-Konzept 2012 des Deutschen Olympischen Sportbundes soll ein Anreiz zum Wetteifern im Nachwuchsbereich auch länderübergreifend vorhanden sein, hauptsächlich aber auf regionaler Ebene stattfinden. Eine Steigerung des Anreizniveaus im Wettkampf ist dann auch wieder für die Einzelwettkämpfe im Schüler- und Jugendbereich vorhanden.

Der Wettkampf dauert in dieser Form nur 3 bis maximal 4 Stunden. Übernachtungen können somit (je nach Austragungsort) minimiert werden.

Beim Einsatz der Kampfrichter kann auf Nachwuchskampfrichter zurückgegriffen werden. Die Anzahl der Elemente ist begrenzt und die optimale technische Ausführung deshalb leichter zu überwachen. Auch die Artistiknote ist einfacher festzulegen, da der Bereich „Auswahl der Elemente“ bereits vorgegeben ist.

Die Übungsbögen mit den Elementen stellen eine hervorragende Hilfe für das tägliche Training dar. Die jungen Sportler sehen genau was man von ihnen will. Ein Trainingsplan ist leicht davon abzuleiten und zielgerichtete Ausbildung der jungen Sportler gewährleistet.

Entsprechend der Wettkampfstruktur des DSAB, die 2019 vom Präsidium des DSAB verabschiedet wurde stellt die unterste Stufe, der Level 1, den Einstieg in die Sportakrobatik Breitensport dar.

Da für die Einteilung in die Levels allein das Alter entscheidend ist, ist ein Wechsel vom KFL in den Breitensport oder umgekehrt jederzeit möglich.

Eine gute Entwicklung im Nachwuchsleistungssport ist nur möglich, wenn die Formationen über längere Zeit gemeinsam trainieren. Optimal ist es wenn eine Formation alle Level gemeinsam durchschreitet.

1. Allgemeines

Dieses Wettkampfprogramm dient zur Förderung des Leistungssportnachwuchses des DSAB. Der „Code of Points Acrobatics“ der FIG, die Bestimmungen für „Age Group Competitions 11-16“ der FIG und die Wettkampfordnung des DSAB gelten sinngemäß. Abweichungen hiervon sind in diesem Programm beschrieben.

Das **KFL-Programm** soll die Weiterentwicklung der Nachwuchsathleten steuern, Grundlagen vermitteln und eine systematische Aufbauarbeit in der Sportakrobatik fördern.

Die Elemente, die im Anhang zur Auswahl zur Verfügung stehen unterliegen der ständigen Kontrolle. Sie sollen mit Hinblick auf die Notwendigkeit im 11-16 AG-Programm zusammengestellt sein. Die Elemente werden vorgeschlagen vom Bundetrainer, vom Vizepräsidenten Leistungssport, dem Kampfrichterobmann und dem Lehrreferenten (so sind die Grundsäulen Trainer und Kampfrichter an der Entscheidung beteiligt und dienen gleichzeitig als Multiplikatoren). Die Zusammenstellung wird vom Präsidium des DSAB nach Beratung bei der Technischen Tagung beschlossen. Die Auswahl soll mindestens 4 Jahre Bestand haben und nur bei Änderungen des 11-16 AG-Programms oder in dringenden Fällen geändert werden,

2. Wettkampfformen

2.1. Einzelwettkämpfe

Bei den Einzelwettkämpfen werden die Platzierungen bei Paaren und bei Gruppen ermittelt. Es starten alle Paare gegeneinander und alle Gruppen gegeneinander. Diese Wettkampfform bleibt den Landesverbänden vorbehalten und kann selbstverständlich geändert werden. Auf Bundesebene gibt es keine Einzelwettkämpfe.

2.2. Mannschaftswettkämpfe

Eine Mannschaft besteht aus drei Formationen, die drei Wertungen werden für das Mannschaftsergebnis addiert. Mit dieser Wettkampfform wird jährlich der Verband mit der besten Nachwuchsarbeit ermittelt. Er erhält den „Deutschen Fördergruppen Pokal“

3. Auszeichnungen

Mannschaftswettkämpfe

- 3.1. Die beste Mannschaft erhält den Wanderpokal „Deutscher Fördergruppen Pokal“. Der Pokal ist ein Wanderpokal und verbleibt nach dreimaligem Gewinn in Folge beim siegreichen Landesverband.
- 3.2. Die Teilnehmer der ersten drei Plätze erhalten Medaillen in Gold, Silber, Bronze.

Deutscher Sportakrobatik Bund

KFL-Programm

Konzept zur Förderung des Leistungssportnachwuchses
Stand Oktober 2019



3.3. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

4. Startgeld

4.1. Pro teilnehmender Mannschaft wird ein Startgeld von 150,- € festgelegt (siehe Gebührenordnung DSAB 2019*).

5. Teilnahmeberechtigung

5.1. Teilnahmeberechtigt an Meisterschaften und Wettkämpfen sind alle Sportler, die ordnungsgemäß Mitglieder von Vereinen oder Sportabteilungen sind, deren Landesfachverbände dem DSAB angehören. Sie müssen im Besitz einer gültigen Jahresstarterlaubnis des DSAB/Deutscher Turnerbund (DTB) sein.

5.2. Bei einem Vereinswechsel von einem Landesverband in einen anderen tritt eine Wartezeit von drei Monaten in Kraft, die ab dem Tage gilt, an dem der abgebende Verein die Abmeldung anerkennt. Die Frist wird bei nachgewiesenem Wohnort- oder Arbeitsplatzwechsel auf einen Monat verkürzt. Bei Vereinswechsel in der Zeit vom 15. Dezember bis 31. Januar des folgenden Jahres entfällt eine Wartezeit ebenso wie bei einem Vereinswechsel innerhalb eines Landesverbands.

5.3. Meldungen zur Teilnahme an Wettkämpfen erfolgen über das Online Portal des DTB. Genauerer regelt die Ausschreibung.

5.4. Teilnahmeberechtigte Mannschaften
Jeder Landesverband kann eine Mannschaft stellen. Ersatzstarter sind nicht zugelassen.

6. Alter der Teilnehmer und Wettkampfstufen

6.1. Levelstruktur

Das Alter der Teilnehmer muss den Leveln dieses Programms entsprechen.

Level 1 → 6 Jahre bis 11 Jahre

Level 2 → 7 Jahre bis 12 Jahre

Level 3 → 8 Jahre bis 13 Jahre

Entscheidend für den Level, in dem geturnt werden darf, ist allein das Alter der Sportler. Es zählt das Alter, das in dem Kalenderjahr des Wettkampfs erreicht wird.

7. Wettkampf Struktur

7.1. In allen Levels wird eine kombinierte Übung geturnt.

7.2. Die Übung wird aus vorgegebenen Elementen zusammengestellt, wobei ein Element je Zeile das dem entsprechenden Level zugehört, geturnt werden muss, Level 1 rote Umrandung, Level 2 grüne Umrandung, Level 3 blaue Umrandung.

7.3. Im Level 1 gibt es nur Paare und Damen Gruppen. In Level 2 und Level 3 gibt es dann zusätzlich die Herren Gruppen.

8. Zusammensetzung und Berechnung

8.1. Jede Übung muss mit Choreographie und Musik geturnt werden. Die Musik darf auch Text enthalten, wobei hier klar die Regeln der FIG zur Musik einzuhalten sind.

8.2. Die Übung darf maximal **2:00** Minuten dauern

8.3. Jedes Paar, jede Gruppe muss vorgeschriebene Elemente aus der Tabelle der vorgeschriebenen Elemente (Anhang A) turnen, zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt.

8.4. Für jedes fehlende Element gibt es eine Strafe von 1,0 Punkten.

8.5. Für jedes zu viel gezeigte Element gibt es eine Strafe von 1,0 Punkten.

8.6. Die Bewertung der Übungen erfolgt nach den Bestimmungen des Code of Points der FIG

8.7. Individuelle Elemente

8.7.1. Individuelle Elemente müssen gleichzeitig oder in unmittelbarer Folge geturnt werden und sind auch dem Anhang A zu entnehmen. Hier sind die Elemente nicht an die Level gebunden. Es muss lediglich aus jeder Zeile (Flexibility, Agility, Tumbling) ein Element geturnt werden. Die individuellen Elemente der einzelnen Partner sind auch immer aus derselben Zeile zu nehmen.

8.8. Schwierigkeit

8.8.1. Die Schwierigkeit wird nach den Bestimmungen des Code of Points der FIG errechnet. Dazu werden die Value der Paar- und Gruppenelemente sowie der Mittelwert der Individualelemente (alle Value der individuellen Elemente werden addiert und durch die Anzahl der Mitglieder der Formation geteilt) addiert und durch 100 geteilt.

8.8.2. Für zusätzlich geturnte Elemente gibt es keinen Schwierigkeitswert, technische Fehler werden trotzdem bewertet.

9. Einzelwettkämpfe

Die Durchführung von Einzelwettkämpfen bleibt den Landesverbänden vorbehalten. Für die Einstufung in die Wettkampfstufen gelten die Regeln des KFL sowohl für die Einzelwettkämpfe als auch für Mannschaftswettkämpfe.

10. Mannschaftswettkämpfe

10.1. Größe der Mannschaft und Ergebnisermittlung

Eine Mannschaft besteht aus höchstens drei Paaren oder Gruppen, egal aus welcher Wettkampfstufe. Die Summe der drei Ergebnisse ergibt die Mannschaftsnote. Bei Gleichstand wird die Platzierung mehrfach vergeben, einen Tiebreak gibt es nicht

Beschlossen durch das Präsidium des **DSAB im nnnnn 2019**

Vizepräsident für Leistungssport